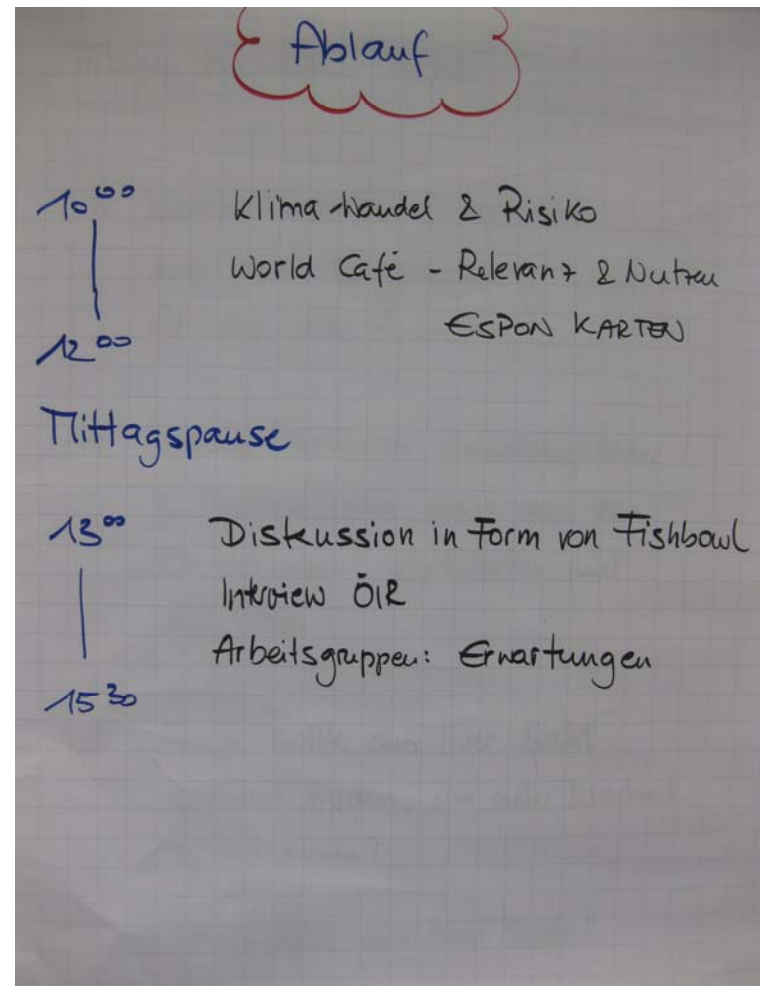
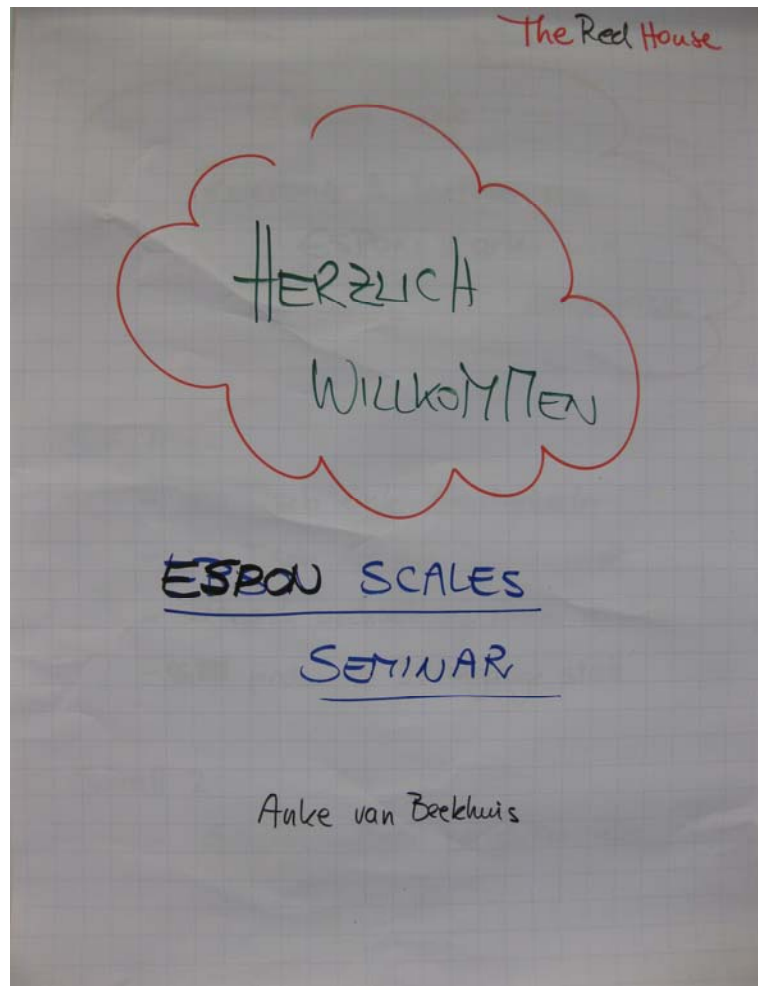




ESPON Scales Seminar

04. Juni 2012, Wien Urania



Word Cafe -
Relevanz & Nutzen von
ESPON Karten und
Ergebnisse

Schritt 1:

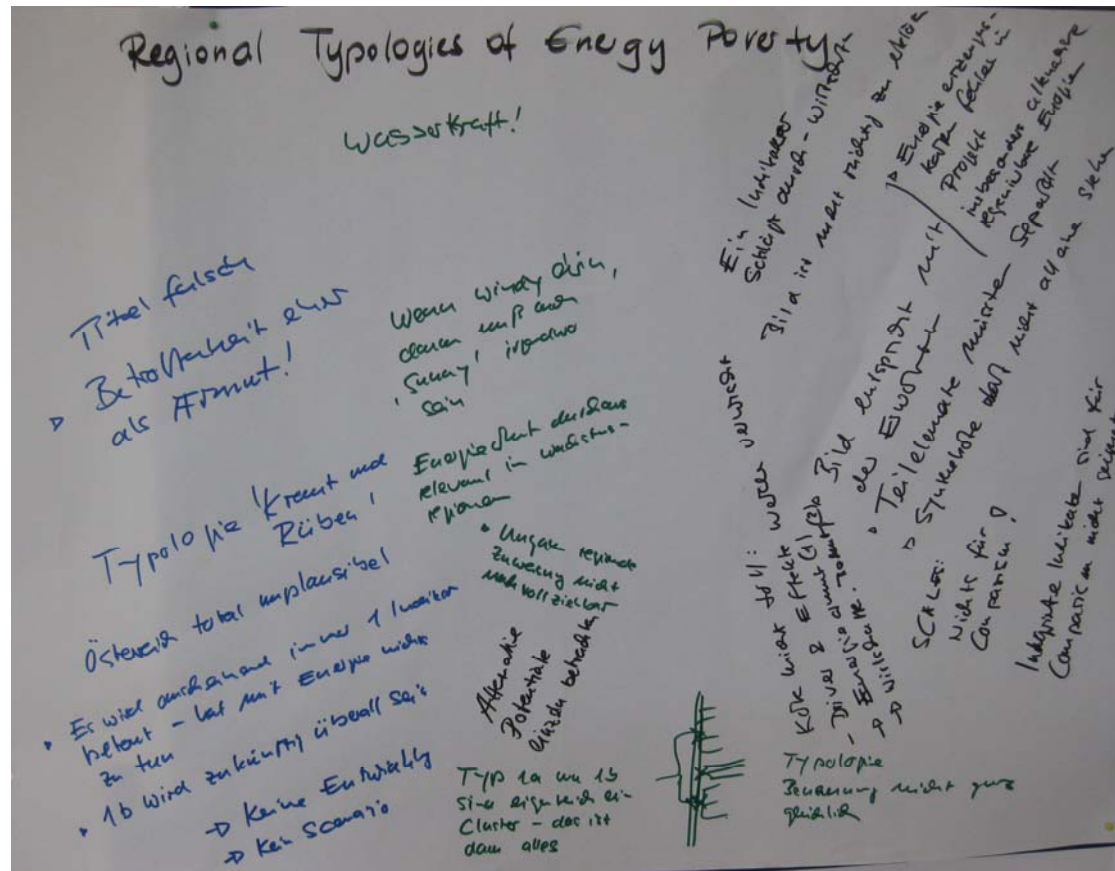
- pro Tisch eine GastgeberIn
- pro Tisch 15 min Diskussion
- danach Wechsel zu einem anderen Tisch
- ~~es~~ finden 3 Durchgänge statt

Schritt 2:

- GastgeberInnen berichten über die Ergebnisse

Fragen für die Tische

- Welche Inhalte filtern Sie aus den Ergebnissen/Karten für Sie als Experten?
- Welche konkreten Handlungsfelder & Maßnahmen sind aus den Darstellungen abzuleiten und ersichtlich?
- Was sollte aus Ihrer Sicht verändert werden, um mehr Klarheit zu bekommen?
- Was fehlt aus Ihrer Sicht?



Overall capacity to adapt to climate change

Komplex: - Definition

Adaptive Capacity → Zu wissenschaftlich / viel zu hoch fig
↳ Braucht Reflexion
↳ überblick & Einordnung
↳ unterschätzen sinnvoll

- Hohe Aggregation → überfordert fehlt: wie adaptieren
↳ viel Info geht verloren
↳ starke Gewichtung + Einschätzung polit. Leistungsfähigkeit
↳ Ökonomie & Wissen
↳ ist Basisannahme → muss vorsichtig sein
↳ EDORA → wie stark ist Veränderung
↳ Druck → hoher Leistungsdruck
↳ rasche Umsetzung
↳ Zeitpunkt Optimierung schon möglich

- Frage: Nachhaltigkeit
↳ wenige Menschen wie ist Kapazität
↳ tatsächlich? Bedarf
↳ ORSEU Markt für Entwicklung
↳ Farben problematisch
↳ alles wirkt positiv
↳ Widerspruch zur Legende

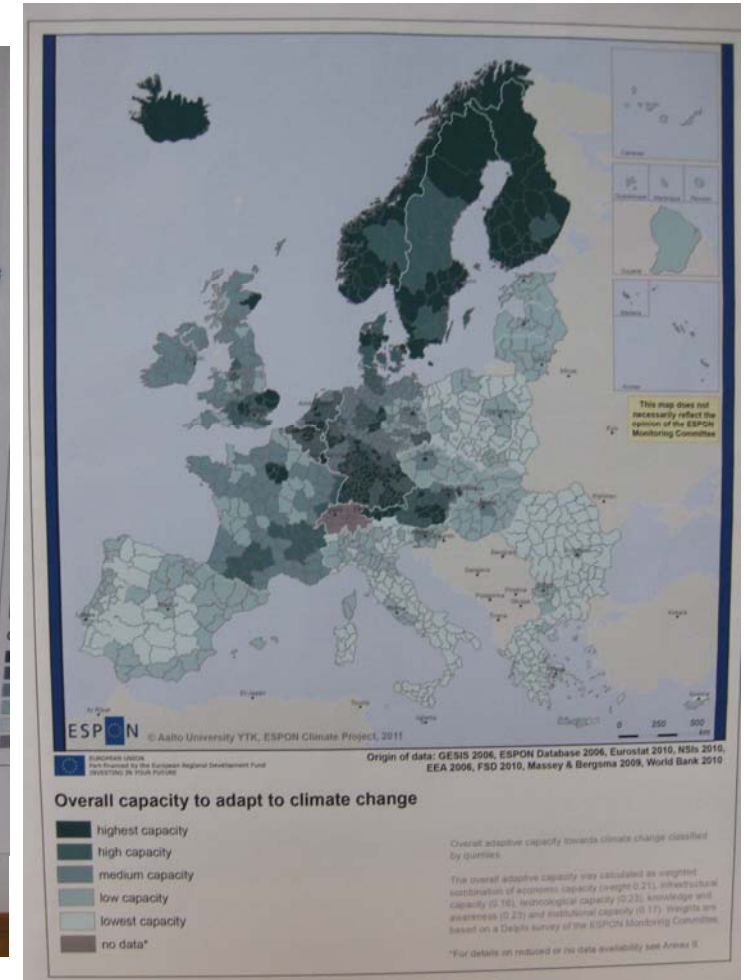
- Kosten implizieren
↳ M-wird besser als
↳ Frage Zuzug → in M
↳ passt dann Kapazität

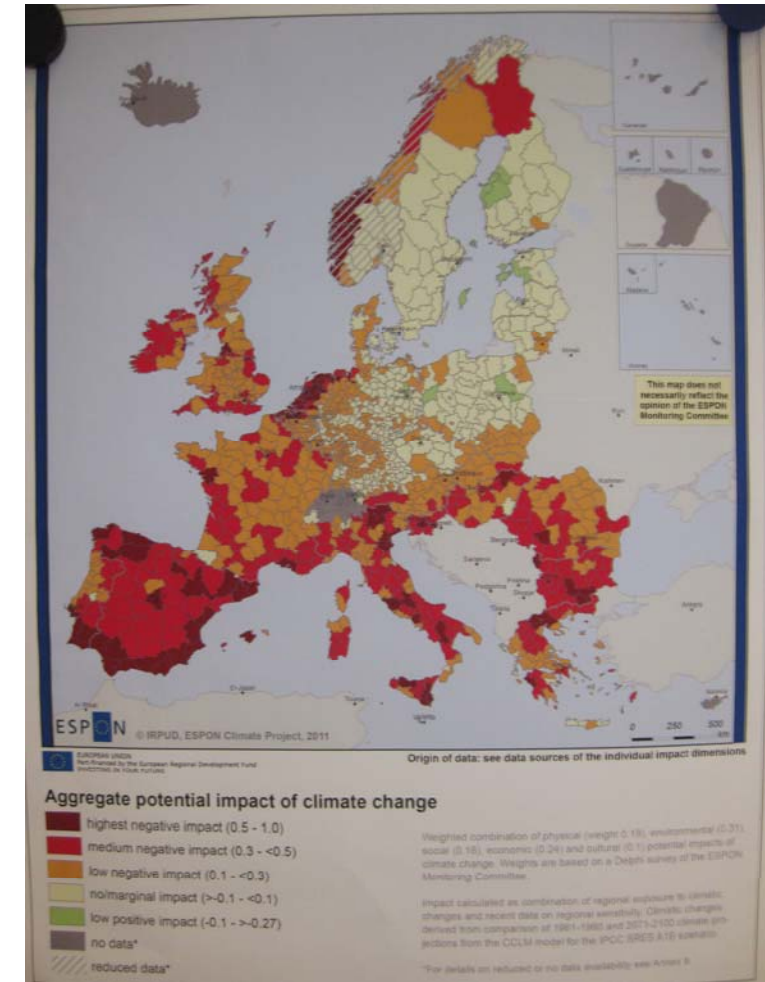
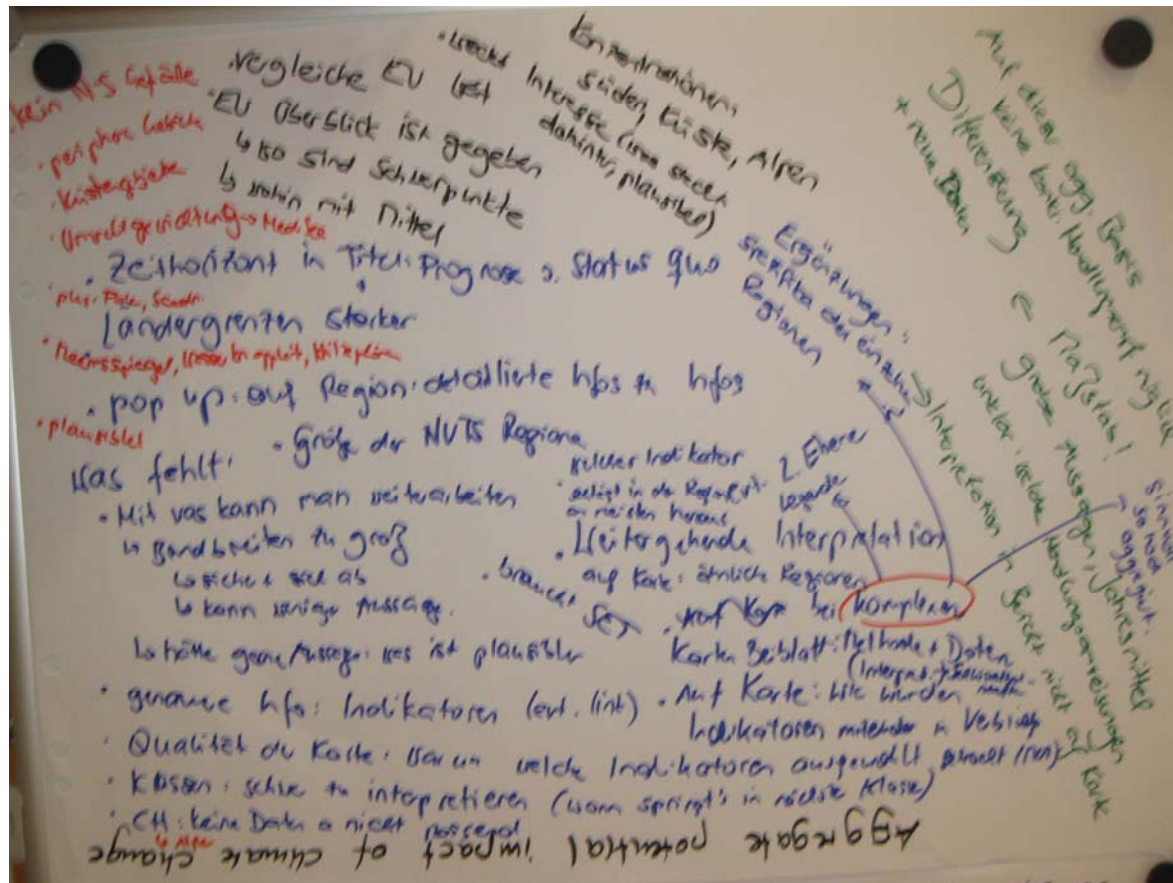
- Koordiniert wenig
↳ hohe Betroffenheit
↳ hohe Kapazität

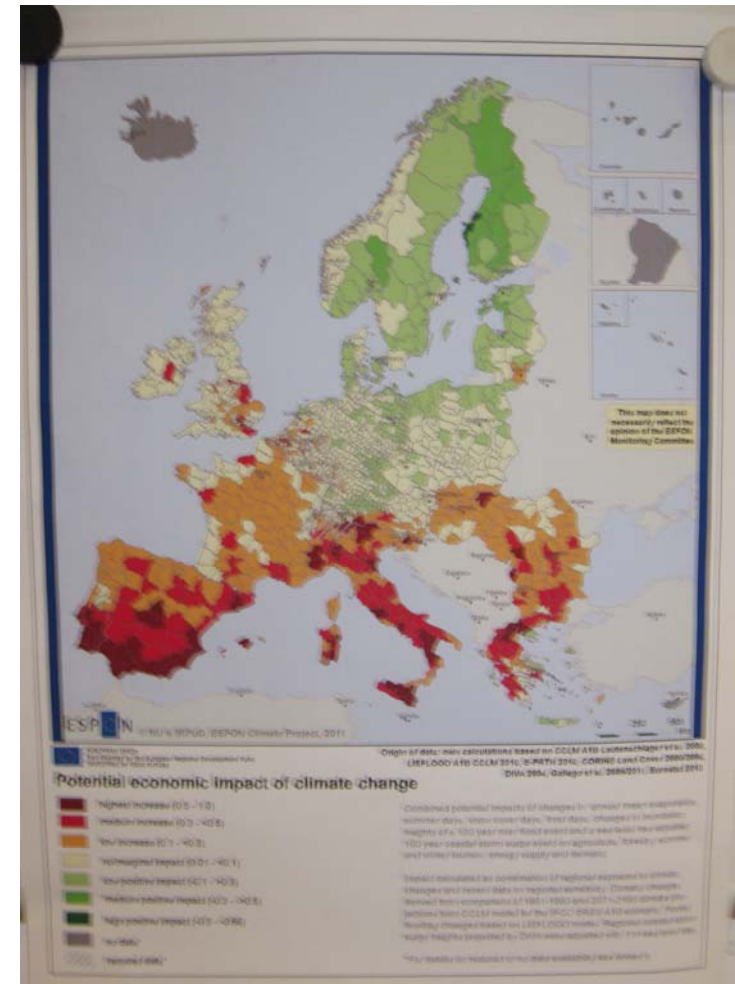
- was einzelstaat wichtiger als globaler Index

- nationale Abgrenzungen / Brüche problematisch
↳ Indikatoren für sich schwierig
↳ Suggestiv, ob Handlungsebene NUTS 3 wäre
↳ Mischung NUTS 2/3 → wenn Indikatoren nun
↳ grober Verfügbar Lokalisierung Grenzen unauffällig → Fuzzy Layer

- Widerstand Genauigkeit Aussage vs. kurz
↳ Symbol
↳ Genaue Verteilung







Decrease in annual mean number of days
with snow cover

4.-Relative Darstell.
(%-Werte)

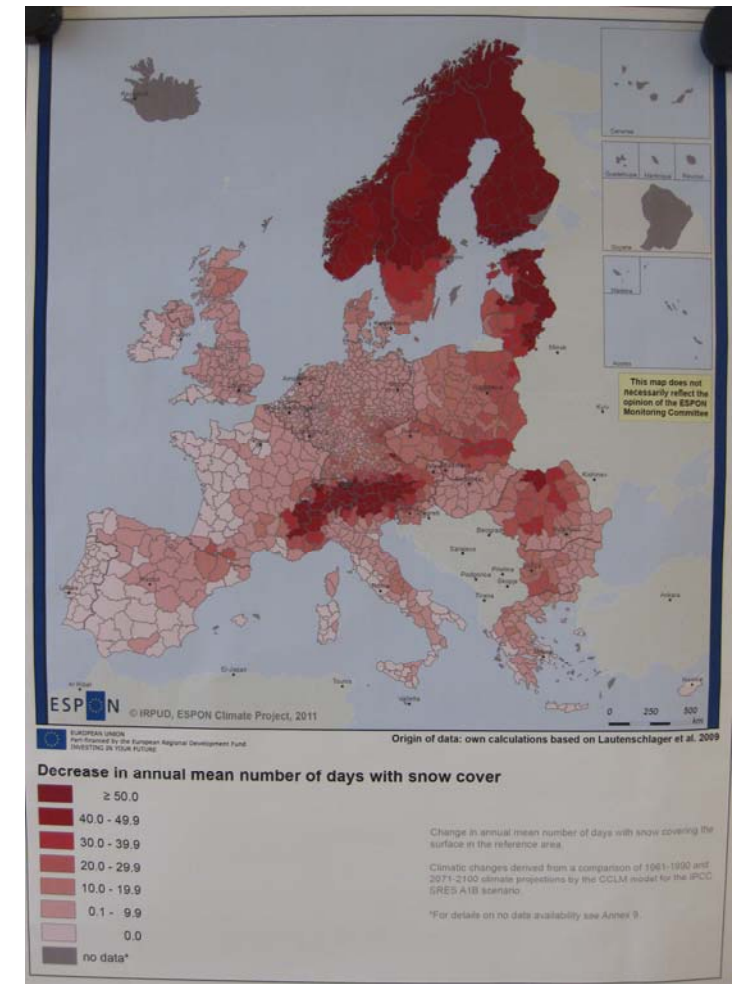
- Ist-Zustand? → Wichtigkeit?

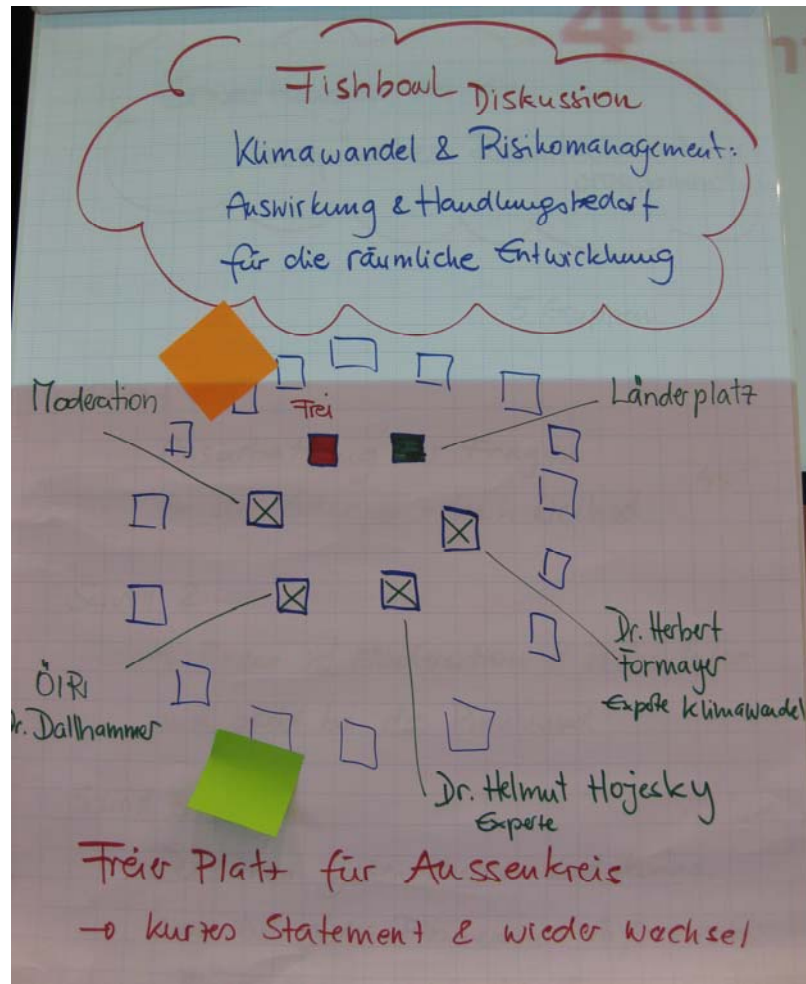
- Größe d. Regionen
→ Variabilität

- interregionale
Perspektive?

- Auswirkungen: negativ + positiv
Permafrost → CO₂-Emissionen
zB Tourismus, Hochwasser, Trinkwasser, Energie

- Zusatzinfos zB HPs zum Weiter lesen
+ Lesbarkeit; ESPON Toolkit für Karten





- Fishbowl**
- Was sind die großen Themen in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern? Ist Österreich anders?
 - Wie kann man sich darauf vorbereiten? Was braucht es für Adaptionskapazitäten? Wo ist Österreich besonders gerüstet? Wo gibt es Nachholbedarf?
 - Kann es überregionale Initiativen / Partnerschaften geben oder schwimmen alle im eigenen Teich?



Erwartungen an ein
europäisches Raumbeobachtungs-
programm

5 Gruppen

Schritt 1:
Ausarbeitung der Fragen
in der Gruppe - kein Wechsel 45'

Schritt 2:
1 Person ist Moderation & Präsentator
und bleibt bei der Pinnwand

Schritt 3 : 15'
Personen gehen durch und können
sich bei jeder Pinnwand informieren
→ Präsentator steht für Fragen zur Verfüg.



I. Gruppe:

Wie sollten Inhalte von
(klimarelevanten) Studien
präsentiert werden?

Für welche Nutzergruppen?

Welche Governance-Ebene?

Welche räumliche Ebene?

Web-basiertes Explorations tool statt
analoger Karten im Bericht

[in Texten: dynamisches PDF → Querverweise im Text]

Zugang zu Datenquellen der kombinierten Indikatoren
→ Karten
→ Tabellen der Variablen & Indikatoren

freie Wahl der Klassengrenzen
freie Wahl der gezielte bei kombinierten Indikatoren
(für high-end User)

Vordefinierte für "Standard-User"

Unsicherheits-Bandbreiten bei Projektions-Ergebnissen

Nutzergruppen derzeit unspezifisch ("intentional observer")

Nutzer: Fachverwaltung, FachplanerInnen
Politikberatung
[WissenschaftlerInnen]
"der interessierte Laie"

Governance-Ebene / räumliche Ebene

Nationale Politikberatung

Bundesland Ebene für regionale Rahmenbedingungen

lokale Ebene - nur mit Zusatz informationen

↳ ESPON = komplementäre Quelle "Klimaregionen"

Position d. Region in Europa

II. Gruppe:

Welche sozialen und
kulturellen Entwicklungs-
perspektiven sollten
dargestellt werden?

Frage wurde nicht
bearbeitet.

Kein Interesse von den
TeilnehmerInnen.

III. Gruppe:

Welche Handlungsanweisungen und Maßnahmen vorschläge sollten in einem Gesamtbericht stehen?

- keine? → Raum **BEOBACHTUNGS-**programm hat zu beobachten
→ **Begegnen + Institutionen**
 - P2 - Handlungs **OPTIONEN**
(bedarf) ≠ anweisungen
ABER: Partnerschaft & Stakeholder stärker zu verbinden
 - ≠ **POLITIKberatung**
(im Sinne Beantwortung von Fragen)
→ werden zumeist **NICHT** protokolliert
 - Aufklärung ob Funktion, über Umweg **Öffentlichkeit** (→ in sektoralen, raumplanerischen Bereichen)
→ **Effizienz** **POLITIKEN** ↑
 - ≠ **sinnfreie Forschung** → reine Datensammlung → sondern:
Orientierung an Vorgaben / Beantworten / Zukunftsfragen
(Vgl. ursprüngl. Basis **EUREK**)
 - **Klimawandel** besser **Kontextbedingten**, weniger als **Kopfthema** (z.B. & Erneuerb. Energie, Demogr. Mittelh. Entw.)
→ **Maßstab / Datenskala** als einschränkende Faktoren
→ **aktuelle politische Themenfelder**
 - Handlungsempfehlungen eher für funktionale Räume bzw. als Klimazonen / mikroklimatische Regionen / Regionstypen, weniger nationale
 - **Raumbeobachtung** nicht frei schreiben lassen → dann **Maßn. formulierung** sinnvoll
- Handwritten diagram notes:*
- Kreis: Versuch Verbindung Politik-Raumbeob.
- Pfeile: Politikberatung → (Wissen vs. Beob.) → Raumbeobachtung
- Kreis: **Öffentlichkeit**
- Kreis: **DIAGNOSTIK**
- Kreis: **Qualitätsicherung**

IV. Gruppe:

Wie sind die Leute in den Regionen gewappnet gegenüber globalen Entwicklungen, wie dem Klimawandel und Naturgefahren? Was ist die „adaptive capacity“?

lokale Ebene:

= Wählerebene

→ Fachbeirat zum Gemeinderat

Vermittlung des Klimawandels

→ Betroffenheit + Thematisierung auf politischer Ebene;

→ zB Betonung der Sinnhaftigkeit

Wie wirkt sich Klimawandel überhaupt aus? → auf persönlicher Ebene herunterbrechen, Nachahmungsbeispiele, regionale Entwicklungskonzepte

Situationsanalyse

- Stärken / Schwächen / Gefahren hinsichtlich Klimawandel
- Migration

"Blick in die Zukunft" - Konzepte
Vorhanden → Umsetzungen ^{offen /} schwierig

Anpassungskapazitäten prinzipiell
vorhanden

→ abhängig von Akteuren,
Situation, Kapazitäten (ökon.),

Positionierung

unverbindliche Leitbilder

V. Gruppe:

Was fehlt aus Ihrer Sicht bei europäischen Forschungsprojekten wie ESPON?

- Kapazitäten für Übersetzungsleistung
 - ↳ im nationalen & regionalen Kontext
 - ↳ Ressourcen ^{dafür} müssen Teil des Projekts sein
 - ↳ Frage: ist das Teil des Projektes
 - ↳ Verstehen der Ergebnisse → Teil d. Projekts
 - ↳ Was mache ich damit
- Thematisch fokussierter in einzelnen Projekten.
 - ↳ kurzfristige Projektthemen
 - ↳ spezifische Fragen
- Zentrale Datenbank / Datenverfügbarkeit
 - ↳ zeitnah aktuell & gepflegt
 - ↳ „ständig Experten“ f. Projekte weiter
- Vernetzung mit anderen Programmen (haben policy-Leute dabei)
- klarere Definition der Zielgruppe von ESPON
 - Zielsetzung
 - Maßstabsebene („großes Bild“)
 - + globaler Fokus
 - ↳ Regionen
 - ↳ Was heißt das für Europa?
 - ↳ Schritt zum Teilregionen